

Zürich und Dübendorf, 25. November 2002

KR-Nr. 335/2002

**POSTULAT** von Barbara Hunziker Wanner (Grüne, Zürich), Martin Bäumle (Grüne, Dübendorf) und Heinz Jauch (EVP, Dübendorf)

betreffend Revision kantonaler Richtplan

---

Der Regierungsrat wird beauftragt die Revision des kantonalen Richtplans voranzutreiben und dem Kantonsrat rechtzeitig vorzulegen, damit die Interessen des Kantons Zürich im Abstimmungsprozess zwischen kantonaler Richtplanung und dem im Entstehen begriffenen Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL) vertreten werden können.

Barbara Hunziker Wanner  
Martin Bäumle  
Heinz Jauch

Begründung:

Die Interessen des Kantons Zürich wurden im SIL-Prozess durch den Regierungsrat bis heute nicht genügend wahrgenommen und die Arbeiten zum Bericht „Relief“ werden erst jetzt aufgenommen. Die Differenzen zwischen der Flughafenplanung des Bundes und der kantonalen Raumplanung wurden bisher nicht aufgezeigt, obwohl mit allen geprüften Betriebsvarianten die Raumplanung des Kantons Zürich ausgehebelt würde. Planungshierarchisch stehen der SIL und der kantonale Richtplan aber auf der gleichen Stufe. Die beiden Verfahren würden sinnvollerweise parallel durchgeführt.

Mit einer Richtplanrevision könnten Differenzen zwischen der Flughafenplanung des Bundes und der kantonalen Richtplanung aufgezeigt und so das Bereinigungsverfahren im SIL-Koordinationsprozess erwirkt werden, bevor der SIL behördenverbindlich festgesetzt ist und die kantonale Richtplanung nur noch die Vorgaben des SIL umsetzen kann.

Der Rat hat einer Parlamentarischen Initiative (PI) nicht Folge geleistet, welche das Verfahren nochmals aufgerollt hätte, weil der dazu notwendigerweise konkretisierte Forderungskatalog nicht mitgetragen werden konnte. Zudem hat der Rat ein Marschhalt des SIL-Prozesses knapp abgelehnt.

Dafür hat der Regierungsrat seit der Einreichung der PI und des Postulates sein Projekt „Relief“ lanciert, welches allerdings gemäss Vorschlag der Regierung zu spät kommt, um im Rahmen des SIL einzufliessen. Deshalb soll mit diesem Postulat eine Verknüpfung hergestellt werden.

Begründung der Dringlichkeit:

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) sieht vor, dass die beteiligten Kantone und Bundesstellen bis Anfang 2003 Zeit haben, zu den Betriebsvarianten Stellung zu nehmen. Bis im Sommer 2003 soll der SIL-Koordinationsprozess mit der Variantenwahl abgeschlossen werden. Damit müssen dem Kantonsrat die Resultate zum Bericht „Relief“ vor einer Verabschiedung des SIL vorgelegt werden, damit eine Koordination des SIL mit der Kantonalen Richtplanung möglich wird.